

## Rede Frühjahrsempfang Münstertal 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Münstertal,

sehr geehrte Ehrengäste aus Politik, Vereinen, Kirchen und Organisationen,

ich darf Sie alle ganz herzlich zu unserem Frühjahrsempfang 2026 hier in der Belchenhalle unserer Gemeinde Münstertal begrüßen. Den Auftakt mit 2 Liedern machte heute der „Männerchor Münstertal“ unter der Leitung von Niklas Hötzer mit den beiden Stücken

- „Dich mein Schwarzwald grüßt mein Sang“ und
- „Heilig Heimatland“

*Zur Besonderheit des Männerchors Münstertal werde ich später noch im Themenblock „Ehrenamt“ zurückkommen! Später werden wir dann noch ein paar weitere Stücke hören.*

Ich freue mich sehr, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind und wir heute Abend in diesem schönen feierlichen Rahmen zusammenkommen können.

Auch einige Ehrengäste möchte ich heute im Besonderen gerne willkommen heißen, es ehrt mich sehr, dass Sie heute den Weg zu uns ins schöne Münstertal gefunden haben.

Herzlich begrüßen möchte ich:

- Unsere Altbürgermeister Peter Jehle und Rüdiger Ahlers

Von Seiten der Kirche begrüße ich

- Von unserer Schwesternschaft Provinzoberin Schwester Teresa

- Pfarrer Michael Maas von der katholischen Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland
- Als Kirchenälteste und Vertreterin der evangelischen Kirchengemeinde Frau Margarete Engels-Betz

Seitens der Polizei begrüße ich herzlich

- EPHK Christian Hummel, kommissarischer Leiter des Polizeireviers Müllheim
- PHM Jeannette Schütz, Leitern des Polizeipostens Staufen

Unseren Ehrenbürger

- Konrad Ruh mit Ehefrau Roswitha
- Sowie Frau Margarete Walz und Frau Karin Gutmann-Heinrich, die Witwen unserer beiden verstorbenen Ehrenbürger Karl Walz und Franz Gutmann

Herzlich willkommen heiße ich auch die Vertreter der Presse

- Herr Reiner Ruther von der Badischen Zeitung und
- Frau Gabriele Kenz vom Reblandkurier

Und last but not least.....

Begrüße ich alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung

Meine Damen und Herren,

ein Empfang zu Beginn eines Jahres, ob man ihn nun Neujahrs- oder Frühjahrsempfang oder Frühjahrsempfang nennen mag, ist jedes Jahr eine gute Gelegenheit, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, aktuelle Entwicklungen anzusprechen und einen Ausblick auf das zu geben, was noch vor uns liegt.

Gleichzeitig ist es aber auch ein würdiger Rahmen, an dem wir Menschen aus unserer Gemeinde ehren, die sich in besonderer Weise für unsere Gemeinde und das Gemeinwohl einsetzen.

Vorneweg möchte ich bereits ankündigen, dass wir bereits am 7. Mai eine Einwohnerversammlung durchführen möchten, bei der wir dann etwas ausführlicher und intensiver über Projekte und Entwicklungen in einem Dialogformat sprechen können und werden.

Deshalb werde ich heute nicht jeden Punkt im Detail darstellen, sondern mich an ein paar ausgewählten Themenbereichen orientieren und anschließend dann den Schwerpunkt auf die Ehrungen und am Schluss der Veranstaltung auf das persönliche Gespräch und den persönlichen Austausch legen.

## **Totenehrung**

Bevor wir richtig einsteigen, möchte ich einen Moment innehalten und all den Menschen, Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Familienmitgliedern, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Weggefährten gedenken, welche verstorben sind von welchen wir uns verabschieden mussten. Hierzu bitte ich Sie sich kurz von Ihren Plätzen zu erheben, um ihnen zu gedenken.

Vielen Dank.

## Zur gesellschaftlichen und politischen Lage

Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen mit vielen Unsicherheiten. In Gesellschaft und Politik stehen wir von Entwicklungen, die viele Gewissheiten und Selbstverständlichkeiten ins Wanken bringen. Krisen und Kriege prägen das geopolitische Geschehen und haben Auswirkungen bis hin in unsere Gemeinde, sei es der Blick auf die Preistafel an der Tankstelle, die gestiegenen Warenpreise in den Geschäften, Menschen, welche Schutz vor Krieg und Elend bei uns suchen. Die Wirtschaft ächzt und die Menschen warten auf das Reformwunder seitens der Politik, dass bestenfalls alle aktuellen Probleme lösen soll. Auch in dieser Gemengelage schrumpfen die finanziellen Möglichkeiten der Städte und Gemeinden dramatisch. Schon die Erfüllung der von Bund und Land geforderten Pflichtaufgaben treibt uns ab und an Sorgenfalten und Schweißperlen auf die Stirn. Lange gehegte Angebote und Freiwilligkeitsleistungen werden allerorts in Frage gestellt, in manchen Kommunen diskutiert man über die Schließung von öffentlichen Einrichtungen wie z. B. Schwimmbädern, Streichung von Angeboten in Kultur und Sport. Es werden oftmals Stimmen laut, wenn es um die gefühlte ungerechte Verteilung von Geldern geht und oftmals. Was ist die Folge: Extreme politische Parteien bringen sich als Weltretter, Weltverbesserer und Heilsbringer in Position. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass bisher jeder politische Versuch von Extremisten in der Geschichte unseres Landes bisher immer zu einer noch größeren Katastrophe geführt hat.

Ja, die fetten Jahre scheinen erstmal vorbei zu sein, doch wir sollten und dürfen uns den Optimismus nicht nehmen lassen und vielleicht sollten wir uns nach eben diesen fetten Jahren gelegentlich die innere Komfortzone überdenken und uns auf das Wesentliche, das Wichtige im Leben wieder verstärkt konzentrieren. Krisen der Gegenwart werden so oft zur Chance der Zukunft und ja - ich habe nach wie vor Vertrauen in unsere Gesellschaft, in die Menschen und in unsere politischen und demokratischen Strukturen.

**Da fällt mir der bayerische Kultkomiker und Schrägdenker Karl Valentin ein, der einst in einem Zitat sagte: „*Hoffentlich wird es nicht so schlimm wie es schon ist!*“**

Aber meine Damen und Herren, ich bin überzeugt, dass auch wieder bessere Zeiten kommen werden. Was mich in unserer Gemeinde täglich auch in meinem Amt trägt und mich eben auch optimistisch stimmt ist der enorme Zusammenhalt hier in Münstertal, unser Gemeinwesen, unser Ehrenamt, unsere Traditionen, das gemeinsame feiern von Festen und das erhabene Gefühl füreinander da zu sein.

Ich möchte nun Ihre Aufmerksamkeit auf ein paar Entwicklungen und Besonderheiten in unserer Gemeinde lenken, die dazugehörigen Bilder erscheinen dann auf der Leinwand:

### **100 Jahre neues Rathaus Untermünstertal**

In diesem Jahr können wir das 100-jährige Jubiläum des „neuen“ Rathauses Untermünstertal feiern, welches genau am 31.01.1926 seiner Bestimmung übergeben wurde. Der damalige Bürgermeister war Karl Heinrich Burgert, im Übrigen der Großvater unseres geschätzten Oski Burgert. Das Festbankett fand im Gasthaus zum Löwen statt. Die ganze örtliche Prominenz aus Politik, Kirche, Ehrenamt und Bürgerschaft war eingeladen. Auf der Leinwand sehen Sie ein Bild der damaligen Festschrift, welche wir im Übrigen auch in Kürze auf unserer Homepage einstellen werden.

### **Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen:**

In unserer Gemeinde gibt es in noch ca. 160 Eigenwasserversorger, insbesondere in den abgelegenen Siedlungsbereichen und Ortsteilen. Das vor einiger Zeit in Auftrag gegebene Strukturgutachten für die Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde bescheinigt uns letztlich auch im Zeichen des spürbaren Klimawandels eher düstere Prognosen. Es besteht Handlungsbedarf - hier gilt es also zu handeln und die Zeit zu nutzen. In einem ersten Aufschlag beabsichtigen wir den Aufbau einer zentralen Trinkwasserversorgung zunächst für den Ortsteil Münsterhalden. Vor wenigen Wochen haben wir in einem aufwendigen Vergabeverfahren nun ein Planungsbüro mit den Planungsleistungen beauftragt, schon aus förderrechtlichen Gründen muss diese Planung bis Ende September 2026 vorliegen. Ein Vorhaben, welches uns nach derzeitigen Schätzungen ca. 4 Mio. EUR kosten wird.

### **Tränkewasserversorgung auf den Bergweiden**

Auch hier lässt der Klimawandel grüßen. Die Beweidung unserer Landschaft ist zur Erhaltung eben dieser Kulturlandschaft essenziell. Ausreichend Tränkewasser für die Weidetiere ist dringend geboten. Aufgrund einer privaten Initiative von Landwirten aus Münsterhalden und gemeinsamen finanziellen Anstrengungen von Privat, Gemeinde und Landkreis konnte ein Pilotprojekt realisiert werden, welches auch medial für große Aufmerksamkeit gesorgt hat. Ziel des Projekts ist eine kanalisierte und gefilterte Ableitung aus dem Oberflächenwasser des Sirnitzgrundbachs und Speicherung in unterirdischen Zisternen. Bachlauf und Gewässerrandstreifen sollen dadurch geschont werden.

### **Umrüstung der Straßenlaternen entlang der Ortsdurchfahrt auf LED**

Auch im Bereich der Straßenbeleuchtung forciert die Gemeinde gemeinsam mit dem Partner Naturenergie die Umrüstung der Straßenlaternen auf moderne LED-Technik. Bereits heute sind 438 Leuchten von insgesamt 665 Leuchten umgerüstet, auch der Rest soll dann mittelfristig ausgetauscht

werden. Neben dem energetischen Aspekt erwarten wir natürlich auch erhebliche Kosteneinsparungen.

### **Breitband / Flächenabdeckung Mobilfunk**

Eine flächendeckende Abdeckung mit einer modernen Breitbandversorgung ist derzeit in Arbeit – vermutlich das größte Infrastrukturvorhaben mit einem Investitionsvolumen von ca. 26 Mio. EURO, das es jemals in unserer Gemeinde gegeben hat. Wie an anderer Stelle schon berichtet, ist dies nur durch Förderungen von Bund und Land realisierbar. Wir sind auf dem Weg. Derzeit befinden wir uns in Gesprächen mit potenziellen Netzbetreibern.

Es gibt aber noch einige Mangelnde Netzabdeckung im Bereich des Mobilfunks sind in unserer Gemeinde leider immer noch präsent. Die Bundesnetzagentur verpflichtet derzeit Netzbetreiber zur Gewährleistung einer besseren Netzabdeckung. Derzeit sind etliche neue Mobilfunkmast-Standorte in Planung. Aufgrund gesetzlicher Änderungen kann nun auch ein Mast, welcher bisher rein für Behördenfunk reserviert war, nun auch für eine zivile Nutzung mit erschlossen werden. Ziel ist eine flächendeckende Abdeckung im gesamten Gemarkungsbereich. Schon jetzt gibt es stellenweise erhebliche Verbesserungen.

### **Sozial geförderter Wohnbau / Flüchtlingsunterkünfte**

In der Belchenstraße 20 stehen aller Voraussicht nach zum Ende April nun endlich insgesamt 28 Wohnungen zur Verfügung. 14 Wohnungen für die Unterbringung von geflüchteten Personen ausschließlich durch den Landkreis und 14 sozial geförderte Wohnungen, welche die Gemeinde an Personen mit Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein vermietet. Die Auswahl erfolgte im Rahmen eines transparenten und punktebasierten Vergabeverfahrens.

### **Sanierung Kunstrasenplatz Sportplatz Untermünstertal**

Im vergangenen Jahr konnte die Sportvereinigung Untermünstertal den Kunstrasenplatz sanieren. Durch die über Jahre erfolgte Abnutzung des

Platzes aber auch strengeren Auflagen im Umgang mit Mikroplastik war eine Sanierung dringend geboten, die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel, einem Zuschuss des Badischen Sportbundes und der Gemeinde Münstertal.

### **20igstes Jubiläum der Kindergrippe Bärenkinder e.V.**

Im Mai 2025 konnten wir das 20jährige Jubiläum der Kindergrippe Bärenkinder feiern. Eine Vorzeigeinitiative, welche im Jahr 2005 ins Leben gerufen wurde und aus der heutigen Kindergartenwelt in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

### **Sanierung Sanitär und Betreuungsräume in der Spielwegschule**

In den Sommerferien konnten in der Spielwegschule die Sanitäranlagen von Grund auf saniert werden, teilweise wurden neue Böden verlegt und im Kerni-Raum eine schalldämpfende Decke installiert. Teilweise verzichteten Handwerker auf Rechnungstellungen. Durch die perfekte Koordination zwischen Handwerkern und Hausmeisterteam konnten die Arbeiten nicht nur schneller als vorgesehen, sondern auch günstiger erledigt werden.

### **Spielgeräte im Pausenhof der ACS-Schule**

Ein von Schulkindern lang gehegter Wunsch konnte in Erfüllung gehen. In einer Umfrage unter den Kindern wünschten sich diese eine Kletterspinne für den Pausenhof. Nach den Herbstferien konnte dann endlich nach längerer Bauzeit die Kletterspinne den Schülern und Schülerinnen übergeben werden, um ihnen nun bessere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu geben. Ein weiteres Spielgerät ist aktuell in Planung.

### **Außenstelle der Werkrealschule der ACS-Schule**

Zur Schaffung neuer Raumkapazitäten wurden bzw. werden bisherige Fachräume nun zu regulären Klassenzimmern umgebaut. Da am Standort Münstertal kein Fachunterricht mehr stattfindet, sondern dauerhaft nach Heitersheim ausgelagert wurden, waren diese Räume insoweit entbehrlich.

## Kinderfeuerwehr

Im vergangenen Jahr konnten unter Federführung von Andreas Ortlieb unter dem Dach der freiwilligen Feuerwehr Münstertal eine Kinderfeuerwehr gegründet werden. Die Kinder befinden sich unterhalb der Altersgruppe der Jugendfeuerwehr und sollen spielerisch und altersgerecht an die Feuerwehr herangeführt werden. Auch mit Polizei und Rettungsdienst konnten die Kinder bereits Einblicke in die Arbeit der anderen Blaulichtorganisationen erhalten. Auf dem Bild unten rechts sehen Sie einen Liegestuhl, welcher als Projekt aus alten Feuerwehrschräuchen gebaut wird. Der Erfolg spricht für sich, denn die Warteliste für die Aufnahme in die Kinderfeuerwehr ist bereits gut gefüllt. Hierzu musste die Gemeinde auch die Feuerwehrsatzung ändern, um der neuen Organisationseinheit auch eine rechtliche Verbindlichkeit zu verleihen.

## Ehrung Blaulichtorganisationen Münstertal

- Freiwillige Feuerwehr
- Bergwacht → Besonderheit war die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs welche durch Landesmittel, Spenden des VdK und Zuschüssen des Landkreises und der Gemeinde Münstertal finanziert werden konnte. Seit der Inbetriebnahme konnte die extreme Vielseitigkeit und Geländegängigkeit des Fahrzeugs etliche Menschen aus hilfloser Situation retten.
  
- Malteser Rettungsdienst

Ich danke allen Helfern und Helferinnen, welche bei all den genannten Organisationen da sind, wenn man sie braucht, danke für die professionelle Arbeit – es ist ein gutes Gefühl, das es Euch gibt

## ➤ Polizei

Herzlichen Dank auch an den Polizeiposten Staufen im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Müllheim. Ich denke sagen zu können, dass unsere äußerst vertrauensvolle Kommunikation und enge Zusammenarbeit in der Raumschaft seinesgleichen sucht. Wie wertvoll dies ist zeigen immer wieder besondere Situationen. Herzlichen Dank dafür.

## **Tourismus**

Der Tourismus ist und bleibt eine unserer wichtigsten wirtschaftlichen Standbeine. Im Erhebungsjahr 2024 verzeichneten wir rekordverdächtige 360.000 Übernachtungen in Münstertal, auch das Jahr 2025 konnte mit einer nahezu identischen Zahl abschließen. Derzeit sind wir dabei, die ehemalige Sparkassenfiliale als Tourismusbüro umzufunktionieren, für den Umbau wurden uns bereits Fördermittel über das Tourismus-Infrastrukturprogramm in Höhe von ca. 95.000 EUR zugesagt. Der Mietvertrag mit der Sparkasse steht vor dem Abschluss, demnächst soll mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Ein Highlight im letzten Jahr war eine marktangepasste Umbenennung der bisherigen Marke der Ferienregion Münstertal Staufen und des Zweckverbands Breisgau Süd Touristik in die neue Bezeichnung „Schwarzwaldsüden“.

## **Gemeindeleben / Feste / Veranstaltungen**

Auch im vergangenen Jahr gab es wieder zahlreiche Events in und um unsere Gemeinde.

- Am 29. Juni 2025 veranstaltete der TUS Obermünstertal den Schwarzwälder MTB-Cup für Kinder und Jugendliche
- Kein Bild: Im Juli begeisterte wieder unser traditionelles Laurentiusfest tausende von Besuchern aus Münstertal und darüber hinaus mit Musik, Speisen, Getränken, Flohmarkt und Fahrgeschäften und natürlich guter Laune.

- Am 10. + 11. August fand wieder der Schwarzwald Super statt. Ca, 1.200 Teilnehmer\*innen konnten per Rennrad die Raumschaft in drei Schwierigkeitskategorien erkunden. Start und Ziel war jeweils Münstertal. Die hervorragende Organisation sorgt für ein herausragendes Sportevent und wird auch dieses Jahr wieder bis zu 1.200 Teilnehmer in unsere Gemeinde ziehen.
- Dass es sich auch in der **Steinzeit** schon gelohnt hat in Münstertal seine Zelte aufzubauen zeigen jungsteinzeitliche Hämatit-Abbaustätten im Bereich Münsterhalden. Auch nach vielen tausenden Jahren sind die damaligen Werkzeuge und Spuren sichtbar und lesbar. Über das Landesdenkmalamt werden auch in diesem Jahr weitere Ausgrabungen erfolgen. Zukünftig sollen dann auch einzelne Exponate im Rathaus ausgestellt werden.
- Im September konnte das 20-jährige Marktjubiläum unseres **Bure-Märktes** gefeiert werden. Bei schönstem spätsommerlichem Sonnenschein konnten viele Besucher die Angebote unserer Marktbeschicker genießen.
- Der **Weideabtrieb** Anfang Oktober entwickelt sich immer mehr zum Besuchermagnet für Menschen aus Nah und Fern. Die Kombination zwischen Brauchtum, Tradition und Festlaune machen dies zu einem einzigartigen Event. Bei der Versteigerung der Schmuckkränze sind 640 EUR zusammengekommen, welche dann dem Krankenverein St. Trudpert als Spende zu Gute gekommen sind.
- **Fenster in die Vergangenheit**, hieß eine Ausstellung im Rathausfoyer. Ein persönliches und sehr emotionales Highlight für mich im vergangenen Jahr. Vorgegangen war ein sehr bewegender Abend mit Zeitzeugen aus unserer Gemeinde, welche die Zeit des zweiten Weltkrieges als Kind oder Jugendliche erleben mussten. Die Zeitzeugen berichteten vor einem großen Publikum im voll besetzten Bürgersaal über die damaligen Erlebnisse und Geschehnisse. Schwerpunkte der Ausstellung waren zum Teil sehr bewegende Feldpostbriefe und Schicksale von Münstertäler Soldaten, welche meist nicht wieder in die Heimat zurückgekommen sind.

- **Besuch in Rittersgrün** – kurz vor Weihnachten besuchte ich privat mit meiner Familie unsere Partnergemeinde Rittersgrün im Erzgebirge und wir konnten die ganz besondere vorweihnachtliche Stimmung und Gastfreundschaft genießen. Aller Voraussicht nach, werden wir in diesem Jahr über den 3. Oktober am Weideabtrieb eine Delegation aus Rittersgrün empfangen dürfen.
- **Sternsinger** – gleich zu Beginn des Jahres klingelt es an der Tür, nein Halloween ist ja schon vorbei, da stehen schon wieder verkleidete Gestalten vor der Tür! Dieses Mal sind es aber keine kleinen Süßes oder Saures-Monster, sondern Sternsinger welche für einen guten Zweck nur ihr Bestes wollen – nämlich ihr Geld. In diesem Jahr konnten alleine in Münstertal 33 Kinder in 7 Gruppen wieder ein tolles Spendenergebnis mit 16.500 EUR zugunsten der Aktion „Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“ erzielen. Größtenteils bei klirrender Kälte waren die Kinder und Jugendlichen unterwegs. Ein tolles Engagement, herzlichen Dank dafür.
- **Fasnacht / Scheibenfeuer** – die 5. Jahreszeit ist im Münstertal quasi in der DNA verankert. Beginnend mit Rathaussturmung, Fasnetseröffnung, Zunftabenden, Straßenumzug und Scheibenfeuer zum Abschluss sicherlich ein Highlight für Jung und Alt in unserer Gemeinde – großes Lob und Danke an unsere beiden Fasnachtszünfte Belchengeister und Ori-MüVO. Letztere werden wir aus einem besonderen Anlass heute noch sehen und hören.

### **Gemeinde / Verwaltung**

- Im Rahmen einer Klausurtagung beschäftigte sich der Gemeinderat mit den strategischen Herausforderungen der Gemeindeentwicklung in den kommenden Jahren. Kernfrage ist und war „Wo stehen wir und wo wollen wir hin und was braucht es dazu? Mit einer vorangeschalteten Bürgerbeteiligung wurden interessierte Bürger am Gestaltungsprozess beteiligt. Am vergangenen Montag hat der

Gemeinderat das sog. Gemeindeentwicklungskonzept „Münstertal 2040“ verabschiedet. Dieses soll nun der strategische Leitfaden quasi die Leitplanke für die kommenden Jahre darstellen.

- Im April durften und konnten wir unseren geschätzten Mitbürger Konrad Ruh zum Ehrenbürger ernennen. Die Auszeichnung erfolgte aufgrund der Herausragenden Verdienste für unsere Gemeinde.
- Im Bereich Forst konnten wir durch die Meisterschulung unseres Forstwirtes Adrian Steiger eine Ausbildungsoffensive für den Bereich Forst starten. Im Herbst 2025 konnten wir zwei Forstwirt-Azubis einstellen, in diesem Jahr werden zwei weitere Azubis eingestellt. Die Gemeinde Münstertal ist somit Leuchtturmgemeinde in der Raumschaft bei der Ausbildung für Forstwirte.
- Nach 45jähriger Gemeinderatstätigkeit von Edwin Hofmann beerbte seine Tochter Carina Böhler-Hofmann ihren Vater und rückte in der SPD-Fraktion in den Gemeinderat nach.
- Im Zuge dessen schied Edwin Hofmann auch als 1. BGM-Stellvertreter aus, beerbt und gewählt wurde dieser von unserem geschätzten Matthias Riesterer.
- Landtagswahl BW – in Erinnerung ist noch die Landtagswahl für BW. Danke hier an die sehr professionelle und reibungslose Organisation der Wahl.
- Zum Schluss – bevor wir zu den Ehrungen kommen möchte ich Sie noch auf unsere sehr ansprechende Bürgerbroschüre aufmerksam machen. Bitte bedienen Sie sich später – wir haben einige Exemplare zum Mitnehmen bereitgelegt.

## Dankesworte

Ich danke dem Gemeinderat

und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofs, des Forstes, der Kernzeitbetreuung, unserem Reinigungs- und Hausmeisterteam

für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Mir ist wichtig, als Bürgermeister offen und ansprechbar zu sein.

Ich schätze die Gespräche mit Ihnen sehr,

oft auch das Schwätzchen über den Gartenzaun.

Ich fühle mich mit dem Münstertal sehr verbunden.

Danke, dass ich Ihr Bürgermeister sein kann.

Im Anschluss, bevor wir nun zum Ehrungsteil übergehen, werden wir vom Männerchor Münstertal nun noch 2 Gesangsstücke

- „Wie ein stolzer Adler“ und
- Das Weihelied „Stimmt an mit hellem hohen Klang“ und im Anschluss dann noch eine Zugabe.

Hören – ich wünsche Ihnen viel Freude dabei.